

Drei Medaillen

Schützen des SV 1610 Hohenstadt bei DM in Topform

MÜNCHEN-HOCHBRÜCK (kp) – Mit gleich drei Medaillen gewannen sich die Schützen des SV 1610 Hohenstadt bei der Deutschen Meisterschaft auf der Olympiastadionanlage in München-Hochbrück einmal mehr in sehr guter Form präsentiert. Manuel Wittmann sicherte sich mit seiner Lieblingswaffe, der Armbrust, Silber, Ute Bauer und das Zimmerstutzen-Herrenteam schossen Bronze. Dazu kamen noch drei „Top-Ten“-Platzierungen.

Manuel Wittmann musste in seiner Paradedisziplin „Armbrust 10m“ bereits im ersten Durchgang um 8 Uhr morgens auf den Schießstand. Der amtierende U23-Einzel- und Mannschaftsweltmeister zeigte sich jedoch extrem ausgeglichener und legte der Konkurrenz mit 394 Ringen ein erstklassiges Ergebnis vor. Anschließend hieß es warten, war der letzte Durchgang doch erst um 16 Uhr angesetzt. Allerdings biss sich die Konkurrenz reihenweise die Zähne an Wittmanns Vorgabe aus – lediglich sein Nationalmannschaftskollege Martin Leibig aus Ingolstadt war mit 396 Ringen noch einen Tick besser und verdrängte ihn noch vom Goldrang.

Starke Leistung zu wenig

Im prestigeträchtigen Wettbewerb der Luftgewehrscheidung der Herrenklasse, erzielte Manuel Wittmann zwar wie schon vor Jahresfrist glänzende 588 Ringe (Serien von 97, 99, 97, 98, 98 und 99), verpasste aber als 34. erneut den Einzug ins Finale der besten Acht deutlich.

Mit dem Zimmerstutzen verpasste er in der Einzelwertung mit 278 Ringen nach einem für ihn nicht ganz befriedigenden Verlauf den Sprung aufs Treppchen nur knapp und landete in einem ausgeglichenen Teilnehmerfeld „nur“ auf Rang 13. Mit diesem Ergebnis legte er allerdings das Fundament für das zweite Hohenstädter Edelmetall – der Bronzemedaille für die Herrenmannschaft.

Thomas Seubert – 2005 und 2011 schon Deutscher Meister mit dem wegen seines kurzen Laufs so kniffligen Zimmerstutzen – haderte vor allem bei der ersten Serie (86 Ringe) mit seinem „Händchen“, steigerte sich im weiteren Verlauf aber zusehends und nach den 30 Schuss auf 269 Ringe. Als auch Thomas

Seubert mit guten 277 Ringen vom Stand ging, lag das Hohenstädter Trio auf Rang drei – und das Zittern begann. Knapp zwei Stunden später ging der Nervenkrampf im erfolgreichsten Fanlager brach Jubel aus.

Ähnlich spannend, nur nicht ganz so lange, verlief der Wettkampf für Ute Bauer. Die Frau des Hohenstädter Schützenmeisters Klaus Bauer, im vergangenen Jahr noch DM-Achte, begann in der Zimmerstutzen-Altersklasse mit einer starken 94er-Serie und ließ im zweiten Durchgang eine 90 folgen. Vier Schuss vor Ende der abschließenden Zehnerserie stand dann fest, dass sie die 278 Ringe der amtierenden bayerischen Meisterin Petra Etschmann (Trauchgau) nicht würde „knacken“ können und sich mit einem Ring weniger zunächst mit Rang zwei würde begnügen müssen.

Mit Birgit Sczeburek und Rosemarie Mader, die sich für ihren Wettkampf deutlich mehr Zeit ließen, lagen allerdings noch zwei Konkurrentinnen aussichtsreich im Rennen. Am Ende kam aber nur

vom
litter
s Zite
nden
dann
Hobel

nicht
Vett-
des
sters
Jahr
der
mit
ließ
fol-
ab-
and
der
ste-
zau)
und
zu-
be-
nur

osen-
ren
lie-
wei
sich



Ute Bauer lieferte sich mit dem schwierig zu handhabenden Zimmerstutzen in der Damenaltersklasse den Titel – während sich die Hohenstädterin über „Bronze“ freute.

noch Birgit Sczeburek von der SSG Maintaler an Ute Bauer und Etschmann vorbei und holte sich mit 279

Ringen den Titel – während sich die Hohenstädterin über „Bronze“ freute.

In der Zimmerstutzen-Damenklasse führte Juliana Heiß mit 271 Ringen (38. der Einzelwertung) die Hohenstädter Mannschaft mit Lisa Häberlein (265, 50.) und Mirjam Lindner (263, 59.) auf den neunten Platz.

Einen weiteren „Top-Ten“-Platz holte Klaus Dreng mit dem Kleinkalibergewehr über 100 Meter in der Körperbehindertensklasse ins Schützenhaus am Markgrafensaal – wie vor zwölf Monaten wurde er hier Siebter (278).

Und auch der Hohenstädter Altmeister Johann Strobl zeigte sich wieder von seiner treffsicheren Seite: In der Disziplin „Kleinkaliber 100 Meter“ der Seniorenklasse glänzte er mit starken 287 Ringen (94, 96, 97), musste sich in einem hochklassigen Feld allerdings mit Rang sechs begnügen.

Die weiteren Platzierungen des SV 1610 Hohenstadt bei den Titelkämpfen in München-Hochbrück: Engelbert Sperber (21. Luftgewehr, Altersklasse), Johann Strobl (20. KK 3x20 und 19. Luftgewehr, jeweils Seniorenklasse), Thomas Weigl (75., KK 3x20 Seniorenklasse).



Bronze gab es auch für das Stutzen-Herrenteam mit Manuel Wittmann, Thomas Seybold und T. Seubert (v. rechts). Foto: bssb

IN KÜR

Schulungen

PEGNITZGRUNDRISCHER Fußball-Verein bietet im Oktober bayernweit Schulungen für Trainer an. In der stündigen Veranstaltung der BFV-Kampfbereitschaften in Pegnitz wird über die Themen „Umgang mit dem Schiedsrichter“, „Umgang mit dem Spieler“, „Umgang mit dem Zuschauer“ und „Umgang mit dem Eltern“ referiert. Die Termine sind am 24. Oktober bei TB St. J. am 29. Oktober bei FC/DJK und am 3. November bei Tobias F. Mail (privat) gegen.

ZAH

FUSSBALL
Herren:
Eintr. He
- FSV Sch